

Bocholter Volksblatt

Ämlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige Sonntags- und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sonne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,60 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,90 Mk.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Anzeigen kosten für Einzelexemplare (Bocholt und Umgegend) die Zeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigenannahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeitung. Frühere Anzeigen wollen wir uns jedoch möglichst normiert abgeben. — Werben kosten pro Zeile 40 Pfg.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigenannahme für Miededeum Umgegend bei J. G. Sams.

Nr. 164.

Druck und Verlag von J. & M. Kemming in Bocholt.

Freitag, 19. Juni 1908.

Für den Anzeigen- und Anzeigenteil verantwortlich: J. Kemming in Bocholt.

38. Jahrgang.

Seiner bischöflichen Gnaden,



dem hochwürdigsten Herrn

Bischof Hermann von Münster herzlichsten, ehrerbietigsten Willkommgruss in der Stadt Bocholt!

Das hohe Hirtenamt, junge Seelen durch das Sakrament der Firmung zum Kampfe für den durch die vielen Gefahren der Welt so sehr bedrohten Glauben zu stärken, führt heute den Bischof unserer Diözese, den hochwürdigsten Herrn Bischof Hermann Dingelsiad, in unsere Stadt.

Der Tage solchen Ereignisses sind nicht sehr viele; jahrelange Pausen liegen oft dazwischen. Um so mehr gibt deshalb ein solcher Tag in seiner Wirklichkeit Veranlassung, sich dessen zu freuen und ihn zu feiern, nicht in rauschendem Feste, wohl aber in glücklicher Seelenfreude.

Das Gefühl der innigen Zusammengehörigkeit, die alle Glieder unserer hl. katholischen Kirche mit einander verbindet, und der Glaube an das hehre Mittelamt zwischen Gott und Menschen, das der Bischof gerade in der Spendung der hl. Firmung auszuüben berufen ist, sind es, welche die Herzen aller Katholiken an diesem Tage entflammen und aufwachen lassen. Sie sind es auch, die in den letzten Tagen eifrige Hände haben rühren lassen, um den Empfang und die Aufnahme des hochwürdigsten Herrn auch nach außen hin glänzend zu gestalten. In eben diesem Sinne auch schallen dem verehrungswürdigen Oberhirten laute begeisterte Willkommgrüße entgegen, wenn er heute den Boden unserer Stadt zur Ausübung seines Hirtenamtes betritt.

Ja, willkommen, herzlichst und innigst willkommen in der treu anhänglichen Gemeinde der Katholiken Bocholts!

Möge das hl. Sakrament die Fülle seiner Gnaden über die Firmlinge ergießen und sie alle so stärken lassen, daß sie niemals wankelmütig werden in den Lehren unserer hl. katholischen Religion, noch weniger des höchsten Kleinods dieser Erde, des Glaubens, je verlustig gehen!

Wir übrigen aber, die wir diese Gnaden der Kirche bereits empfangen, wollen abermals in innigster Dankbarkeit unser Herz zu Gott erheben. Bezeugen wir diese unsere Dankbarkeit, indem wir der Person seines Mittlers, unsern hochwürdigsten Herrn Bischof, erneut und freudig das Gelöbnis unwandelbarer Treue an unsere hl. katholische Kirche und ihre Diener ehrsüchtig zu Füßen legen!

Deutsches Reich.

Der Kaiser und die äußere Politik.

Die angebliche Kaiserrede in Döberitz hat auch in Frankreich natürlich allgemeine Beachtung gefunden. Die maßgebenden Blätter erzählten sie jedoch in ziemlich ruhiger Weise. Der Figaro fragt: warum soll man sich wundern, daß der deutsche Kaiser zu seinen Soldaten als Soldat spricht, daß er ihnen empfiehlt, für alle Umstände, selbst die ernstesten, bereit zu sein. Man kann doch nicht von Kaiser Wilhelm erwarten, daß er auf dem Marschfeld und in den Kasernen eine Rede hält, wie etwa ein Präfect bei einer landwirtschaftlichen Preisverteilung. Die radikalen Blätter betonen, daß das französische Volk den entschiedenen Willen besitzt, den Frieden zu erhalten, und spricht die feste Überzeugung aus, daß auch die französische Regierung eine durchaus friedliche Politik verfolgen. Die Nation schreibt, die Zeit sei vorüber, wo Delcassé und Douhet ohne Wissen des Ministerrates diplomatische Pläne schmiedeten, welche eine zu einem Kriege geführt hätten. Einzelne nationalistische und konservative Zeitungen erblicken jedoch in den Worten des Kaisers eine ernste Drohung, welche Frankreich zur Vorsicht mahne.

Im übrigen laufen über die Rede die verschiedensten Versionen um. Wie die Information „an unterrichteter Stelle“ erfahren haben will, soll die Rede in der Presse entfallen wie wieder gegeben und schon vor 14 Tagen, also vor Revolution, gehalten worden sein, „in einer Zeit, wo ein Teil der auswärtigen Presse direkt feindselige Stimmung gegen Deutschland zur Schau trug.“ Die genannte Korrespondenz betrachtet es als selbstverständlich, daß derartige Äußerungen jeden Tag fallen könnten, da sie dazu dienen sollten, auf die Lässigkeit des Feindes anspornend zu wirken. Ausländische Militärattaches seien allerdings zur Zeit der Ansprache in Döberitz anwesend gewesen. Im Berliner Lokalanzeiger wird dagegen „auf Grund von Informationen

einer unterrichteten Stelle“ mitgeteilt, daß die Meldung, der Kaiser habe am Freitag beim Kavallerie-Exerzieren in Döberitz eine kriegerische Rede gehalten, falsch ist. Der Kaiser habe weder bei diesem Anlaß noch überhaupt in den letzten Tagen irgend eine Ansprache in Döberitz gehalten. Den Kommentaren zu der angeblichen Rede des Kaisers fehle also jede Grundlage. — Was ist nun Wahrheit?

Zur Reichsfinanzreform.

Die Nordb. Allg. Ztg. schreibt: Am Freitag und Sonntag fanden im preussischen Staatsministerium vertrauliche Besprechungen über die Reichsfinanzreform statt. Den Beratungen werden weitere mit anderen Bundesregierungen folgen. Der Reformplan und die dem Bundesrat und dem Reichstag zu machenden Vorlagen stehen also noch nicht fest. Gegenüber zahlreichen Meinungen, die in mehr oder weniger bestimmter Form von den Absichten der Reichsregierung zu berichten wissen, kann nur betont werden, daß man es mit Kombinationen zu tun hat, denen es im gegenwärtigen Stadium der amtlichen Beratungen noch an ausreichenden Unterlagen fehlt. So war das kürzlich von der Rheinischen Volkszeitung der Öffentlichkeit dargebotene Steuerbudget fast durchweg aus Phantasieblumen gewunden. Folglich ebenfalls, wie wir bei diesem Anlaß feststellen wollen, sind die Angaben des genannten Blattes über eine angeblich am Donnerstag erfolgte Besprechung der Blockführer mit dem Reichskanzler. Eine derartige Konferenz fand nicht statt. Dazu bemerkt die Rhein. Volksztg.: Schon in dem bewussten Artikel (wir haben ihn dieser Tage gebracht) war gesagt worden, daß voraussichtlich ein Dementi erfolgen werde. Man wird bemerken, daß die Angaben in der Rhein. Volksztg. nur „fast durchweg“ dementiert werden.

S. Berlin, 16. Juni. Wie die „Nat.-Ztg.“ erfährt, will Prinz Rupprecht von Bayern jetzt

nachdem der Friede im Flottenverein wiederhergestellt und General Keim nicht wiedergewählt, das von ihm seinerzeit niedergelegte Protektorat über dem bayerischen Landesverbandes wieder übernehmen.

S. München, 16. Juni. Heute Mittag um 1 Uhr wurden der Herzog von Cumberland, der die Uniform seines österreichischen Infanterie-Regiments mit dem Band und Stern des bayerischen Hubertusordens trug, und der sich in seiner bayerischen Uniform meldende Prinz Ernst August vom Regenten empfangen. Die Cumberlander Herrschaften statten im Laufe des heutigen Vormittags den Mitgliedern des königlichen Hauses Besuche ab; Johann empfangt der Herzog den Ministerpräsidenten Freiherrn von Bodewits.

Ausland.

Oesterreich.

Die Wahmundaßäre beigelegt.

* Wien, 16. Juni. Ministerpräsident Baron Beck erschien gestern Abend im Rathaus bei der christlich-sozialen Parteileitung und teilte mit, daß es gelungen sei, die Wahmundaßäre befriedigend zu erledigen. Die Wiedereröffnung der Hochschulen werde in kürzester Frist möglich sein. Wahmundaßäre werde nicht mehr in Innsbruck lesen. Die christlich-soziale Parteileitung nahm diese Mitteilung ausnehmend zur Kenntnis.

Afrika.

Die Ereignisse in Marokko.

* Tanger, 16. Juni. Fast alle Stämme der Araber und der Rifler riefen Muley Hafid zum Sultan aus. In gleicher Weise wurde dieser auf einer von Fasil im Gebiete von Gharbin am Freitag veranstalteten Versammlung zum Sultan ausgerufen.

* Paris, 16. Juni. Nach Meldungen aus Fez vom 11. ds. Mts. bestätigt sich das Gerücht

von der Wiedereinführung der Steuer auf Tabak und der Einkommensteuer. Muley Hafid schrieb den Gesandtschaften einen Brief, worin er bat, daß die Europäer sowie die Araber nach Fez zurückkehren. Wie es weiter heißt, sind Mißhelligkeiten zwischen den Chefs der Mealla Abdul Afis, die sich gegen ihn empört hatte, ausgebrochen. Die französische Kolonie in Alkassar scheint nicht in Gefahr zu sein.

Das Ergebnis der Landtagswahlen.

Den in der letzten Nummer unseres Blattes gemachten Angaben über das Ergebnis der Wahlen ist noch Einiges nachzutragen.

In Wilhelm-Ruhrort ist aus der Stichwahl der Zentrumskandidat Bergmann Sauer mann mit 501 gegen 495 Stimmen als Sieger hervorgegangen; die Sozialdemokraten haben hier die Niederlage des nationalliberalen Kommerzienrats Rüben entfallen. Der frühere Riesenwahlkreis Essen-Mülheim-Duisburg-Oberhausen-Ruhrort, der in der letzten Session durch die Nationalliberalen Dr. Deumer und Dr. Girsch und den Konservativen Frhn. v. Plettenberg vertreten war, entsandte nach seiner Zerlegung in vier Kreise nunmehr drei Zentrumskandidaten und nur einen Nationalliberalen (Dr. Deumer, Duisburg) in das Abgeordnetenhaus. Ein schwerer Schlag für die einst gerade auf ihre großindustrielle Hochburg an der Ruhr so stolze „Partei von Bildung und Besitz“!

Im westfälischen Kreise des Industriegebietes ist es ihr nicht viel besser ergangen. Der bisherige Riesenwahlkreis Bochum-Dortmund-Hörde-Gelsenkirchen-Hattingen-Witten, der jetzt in sechs Wahlkreise zerlegt ist, entsandte bisher drei Nationalliberalen in den Landtag; die sechs neuen Wahlkreise werden nunmehr durch drei Nationalliberalen und drei Zentrumskandidaten vertreten. Außer Gelsenkirchen und Dortmund-Band ist nämlich auch Bochum in der Stichwahl dem Zentrum zugefallen; auch hier gaben die sozialdemokratischen Wahlmänner dem Zentrumskan-

Aus Rom
25. Jg. 1871
in Bari
abgedr. hl.
Er zählte
offen, da
bekehrten
zu bleiben.
Gefängnis-
n anderen
außer sich
schien tot
verheiratet,
und nach
die Bitten
Zeit aus
damit er
sch, daß er
get blieben
ar, und der
aufforderte,
„S. S. S. S.
Gefängnis-
en, und er
ein Mord-
verhaftet

mann,

Offerten, Ge-
rechnungen,
n, Prospekt

Scheiben ober
eleganten, ge-
Anfertigung

en Schriften-
n Maschinen
J. & M.
e Anfertigung
g- und Bunt-
n und pflegt
erkannt bestem
Art von den
sten Aufträge
röster Sorg-
und zwar in
Einrichtungen
t. Wer Be-
sch an obige
chen sind für
wirksame Ge-

ab
Sammlen anderen
den billigsten Preisen!

ergstr. 3

J. & A. Temming, Bocholt.

St. Georgius-Schützen-Verein.



Sonntag, den 28. Juni, nachmittags 5 1/2 Uhr:

General-Versammlung.

Ballotage.

Montag, den 29. Juni, (Peter und Paul):

Konzert u. Ball.

Sonntag, den 5. Juli, nachmittags 5 1/2 Uhr:

General-Versammlung.

Wahl von Oberst und Major.

Das Schützenfest findet statt am 2., 3. u. 4. August, die Nachfeier am 9. August. Der Vorstand.

Für den Bocholler Bezirk sucht renommiert. u. bel. Elektricitätsfirma

Vertreter oder Agenten

m. best. Bezg. z. Indust. u. Gewb. Fachl. erw., jed. n. erf. Talfräft. Herren b. f. j. m. u. T. O. 1883 an Saasen-Rein & Wegler. H. G., Adin. (Auf Wunsch stg. Discretion.)

Lohnende Position

als Außenbeamter mit festen Bezügen und Nebeneinkünften ist bei erstklassiger Versicherungsgesellschaft, welche diegangbarsten Branchen betreibt, zu befehlen. Pensionseinrichtungen sind für die Angestellten vorhanden. Bezüge steigen bei guten Leistungen. Erfahrene Fachleute wollen Bewerbungsgesuche sofort einreichen, in denen finden auch Herren, die im Versicherungsfach noch nicht tätig waren, nach erbrachter Qualifikation Berücksichtigung. Offerten sub. K. O. 1155 an die Expedition dieses Blattes.

Central-Butterhaus!

Prima Matjes-Feringe	Std.	7 Pf.
" Sauerkraut	Pfd.	6 "
" Ananaskuchen	Paar	20 "
" Kleinfleisch	Pfd.	22 "
" Rauchfleisch	"	95 "
" Büchsenfleisch	"	80 "
" Blutwurst	"	110 "
" Mettwurst	"	80 "
" Schwardenmagen	"	70 "
" Schinkenpied	"	105 "
" Rostschinken	"	115 "
" Gell. Preßkopf	"	100 "
" Holländer-Käse	Pfd.	45-70 "
" Limburger-Käse	"	85-50 "
" Schweizer-Käse	"	75-100 "
" Preiselbeeren	Pfd.	40 "

Beim Einkauf von 1 Pfd. Margarine von 58 Pf. an obig 1 Pfd. Käse von 1 M. an ein

schönes Geschenk gratis.

F. Barth, Osterstraße 49.



Ein in allen Teilen gut erhaltene

Tanzzelt

mit wasserdichtem Tuch und seiner Rundschiff ist umhänghalder sofort oder später zu verkaufen. Heinrich Scheepers, Wehr bei Wehrhoo.

Runkelrüben-pflanzen

(Gendortfer) hat billig abzugeben Gerh. Hüfken (Langerdinghuse), Stenem.

Enthaarungs-Pomade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarmuch des Gesichtes und der Arme gefahrlos und schmerzlos. Glas 1 M. 1.50 bei C. Zöpfgen, Neustraße.

Hotel-Restaurant Burg Hohenzollern.

An den beiden ersten Ganturnfesttagen finden in meinen Lokalen

große humoristische Konzerte

statt.

Anfang Samstag abend 8 Uhr.

Sonntag von 11 Uhr an: Große Matinee.

Entree frei!

Entree frei!

Es ladet freundl. ein

Theodor Rexing.

Königlich Niederländischer

CIRCUS Oscar Carré

200 Personen

100 Pferde

spielt in Bocholt

vom 23. Juni bis einschl. 29. Juni.

Jeden abend 8 Uhr grosse Vorstellung. Weltstadt-Programm. — Stets Abwechslung.

Mittwochs 4 Uhr nachmittags

Sonntags Extra-Familien-Vorstellungen.

Mittwoch 4 Uhr: Halbe Preise für alle. Sonntag 4 Uhr: Halbe Preise für Kinder unter 14 Jahren, Erwachsene volle Preise.

Restauration „Zur Krone.“

Inh. Ww. Wllh. Steinkamp, Osterstraße 34.

Aus Anlass des Ganturnfestes:

Samstag u. Sonntag

Grosses

Militär-Konzert.

Samstag: Anfang

nachmittags 4 Uhr.

Sonntag morgen: MATINEE.

Zentral-Sammelpunkt

aller Festteilnehmer.



Dr. Oetker's Puddingpulver

ist das beste!

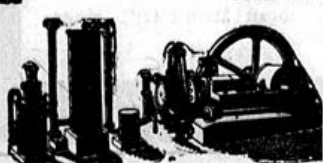
Warum?

- Es ist das einzige, welches aus dem besten und teuersten Puder, nämlich aus Reispuder, hergestellt wird.
- Es ist das einzige, welches knochenbildende Salze enthält, welche für den wachsenden Körper unentbehrlich sind.
- Die Fabrikation und Verpackung der Puddingpulver entsprechen in jeder Weise den Anforderungen der Hygiene.

1 Päckchen 10 Pf.

3 Päckchen 25 Pf.

Motoren für Sauggas, Leuchtgas, Benzin, Ergin usw.



Ueber 50000

P. S. im Betrieb.

Gasmotoren-Fabrik A.-G. Köln-Ehrenfeld.

Heugras-Verkauf.

Am Samstag, dem 20. Juni, vormittags 10 Uhr, soll auf dem hiesigen Schlachthofe das Heugras öffentlich versteigert werden.

Die Verwaltung.



Fest-Ordnung

für das

am 20., 21. und 22. Juni

in Bocholt

stattfindende

Ganturnfest

des Ruhrgebietes,

Kreis VIII^b der Deutschen Turnerschaft.

Samstag, den 20. Juni:

Von 3 1/2 Uhr an: Empfang der auswärtigen Turner.

5 Uhr: Kampfrichtersitzung im Hotel Steiner.

8 Uhr: Fest-Kommers mit Damen im Vereinslokal (H. Gebbing).

Begrüßung der Gäste durch den Vertreter der Stadt.

Turnerische Vorführungen. : : : Lieder-Vorträge.

Uebergabe des Festes an den Ganturnrat.

Schluss 12 Uhr.

Sonntag, den 21. Juni:

Morgens 6 Uhr: Grosses Wecken durch die gesamte Militär-Kapelle.

6 1/2 Uhr: Antreten der Wettturner.

7 Uhr: Beginn des Einzelwettturnens.

Von 8 Uhr an: Empfang der auswärtigen Vereine.

11 Uhr: Beginn der Turnspiele.

11 bis 12 1/2 Uhr: Grosses Militär-Konzert auf dem Festplatze.

Mittags 12 1/2 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Vereinslokale. Tafel-Musik.

Nachm. 2 Uhr: Aufstellung des Festzuges beim Vereinslokal.

3 Uhr: FESTZUG: Nobelstr., Nordstr., Osterstr., Königstr., Neustr., Hohenstaufenstr., Bahnhofstr., Kaiserstrasse, Ravardistr. zum Festplatze.

4 Uhr: Grosses Schau-Turnen. Allgemeine Freiübungen, Musterriegelturnen, Turnspiele und Ringen.

Abends 7 Uhr: Verteilung der Kränze an die Sieger.

9 Uhr: Grosser Fest-Ball.

Montag, den 22. Juni:

Vorm. 10 Uhr: Konzert auf dem Festplatze.

Wettturnen der Jugendabteilung des Bocholler Turnvereins.

Nachm. 3 Uhr: Konzert und Kinderbelustigung.

Abends 8 Uhr: Ball (nur Mitglieder des Turnvereins Bocholt, deren Angehörige mit Ausnahme aufnahmefähiger Söhne bezw. Brüder haben Zutritt).

Die Musik wird ausgeführt von der gesamten Kapelle des Inf.-Reg. Vogel von Falckenstein (VII. Westf. Nr. 56) in Wesel unter Leitung des Kapellmeisters Robert Lehmann und der gesamten Kapelle des Bocholler Kriegervereins unter Leitung des Dirigent. Langhelfrich.

Eintrittspreise:

Samstag zum Festkommers M. 1,00 a Person.

Sonntag zum Wettturnen und Konzert M. 0,30 a Person, zum Schauturnen und Konzert M. 0,50 a Person, zum Festball M. 1,00 a Person.

Montag zum Wettturnen und Konzert M. 0,20 a Person, zur Kinderbelustigung M. 0,30 für Erwachsene. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Dauerkarten, für alle 3 Tage gültig (ausschliesslich Vereinsball am Montag abend), M. 2,50 a Person.

Die Eintrittskarten sind sichtbar zu tragen.

Der Vorstand des Turnvereins Bocholt.

Westfälischer Bankverein Bocholt.

Filiale der Essener Kredit-Anstalt, Aktien-Gesellschaft.

Aktien-Kapital und Reserven Mark 79 000 000.

An- u. Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Aufbewahrung Obligationen, Losen etc.

zu konstanten Bedingungen.

Vorschüsse auf börsengängige Wertpapiere auf kurze und lange Termine, Versicherung gegen Courverlust bei Verlosungen Conto-Corrent-, Check- und Depositen-Verkehr (Einlagen auch von kleineren Beträgen).

Preussische Consols, Reichsanleihen, diverse Hypothekendarlehen, ferner:

Belgische, Französische, Englische, Holländische und Schweizer Noten

sind stets vorrätig.

Zirkular-Kreditbriefe für das In- und Ausland

Feuer- und diebessichere Stahlkammer mit Tresorflächern (sogen. Sales) unter eigenem Verschluss der Mieter.

Wir sind offizielle Annahmestelle für Zahlungen für das K. K. Postsparkassen-Amt Wien.

Diözesan-Gesangbücher

empfehlen

J & A. Temming.

Technikum Lemgo i. L. Bau-, Maschinenbau-, Ziegler-, Steinmetz-, Heizerschule. Satzungen kostenfrei. — Beginn Anfang November. — Ing.-Dipl.



Badenlokal

(kleines oder mittleres)

in bester Geschäftslage Bocholts

zum 1. Juli oder später zu mieten gesucht. Offerten (möglichst mit Angabe des Mietpreises) unter F. W. 1 an die Expedition d. Bl.

Villa oder ähnliches

Grundst. zu kaufen gesucht. Off. ohne große Beilagen an Ing. W. W. 1 an die Expedition d. Bl.

Junge Leute finden

Kost und Logis.

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Loftentwasser gibt jedem Haar unverwundliche Baden und Wellentäuf. Glas 1 M. und 60 Pf. bei C. Zöpfgen, Neustraße.

Singia-Gürtel

empfiehlt

Geisler Rolf, Nordstr. 4 (Wiesstr.).



Geheimt woch. Sonntagsblatt. 50 Pf. oder von der Ggell.

Nr. 165.